

Die Prophetien der Endzeit treffen ein

Ein megagroßes Ereignis steht bevor. Wir dürfen die Entrückung der Gemeinde erwarten.

- **Teil 1: Sinn und Wesen der Entrückung der Gemeinde**

Hinweis: Die in diesem PowerPoint-Vortrag präsentierten Ansichten und Interpretationen repräsentieren meine persönliche Auslegung.

Bernd Damisch



Inhaltsverzeichnis:

- **Die Entrückungslehre als wichtiger Bestandteil des Glaubensfundamentes der Christen**
- **Die Entrückung ist ein massives Eingreifen Gottes in das Weltgeschehen**
- **Die Entrückung hat einen für die Kinder Gottes rettenden Charakter**
- **Wir müssen in ein Kommen Jesu für die Gemeinde und für die Welt unterscheiden**
- **Beim ersten Mal kommt Jesus nicht als Richter, sondern ausschließlich als Retter wieder**
- **Beim 2. Kommen wird Jesus nicht als Retter, sondern als Richter der Welt erwartet**
- **Grafische Übersicht: Die Entrückung vor den apokalyptischen Gerichten**
(Gottes ursprüngliche Zeitpläne – der Ablauf aus alttestamentarischer Sicht)
- **Grafische Übersicht: Die Entrückung vor den apokalyptischen Gerichten**
(Jesu Kommen verzögert sich, weil der Antichrist aufgehalten wird)
- **Was mir wichtig geworden ist**
- **Zusatzangebot**

Die Entrückungslehre als wichtiger Bestandteil des Glaubensfundamentes der Christen



Glaubensfundament

Die Prophetie von der Entrückung der weltweiten Gemeinde ist die wichtigste Botschaft der Hoffnung, auf der unser ganzer Glaube gründet. Denn das von Paulus in 1.Thess 4,14 Erwähnte zeugt von seiner absoluten Gewissheit hierüber, dass es eine Auferstehung von den Toten geben wird.

So ist doch der Tag der Entrückung der Gemeinde, wie in 1.Thess 4,13-18 beschrieben, mit der in Offb 20,5 genannten ersten Auferstehung der Toten verknüpft, der Auferstehung derjenigen Menschen, die über die Jahrhunderte weg in Jesus Christus entschlafen sind. Wir lesen die Hauptstelle zur Entrückung in 1.Thess 4,13-18 aus der Zürcher Bibel 1860:

*„4.13. Wir wollen euch aber nicht in Unwissenheit lassen, ihr Brüder! über die, so entschlafen sind, damit ihr nicht trauert wie die Uebrigen, die keine Hoffnung haben.
14. Denn wenn wir glauben, daß Jesus gestorben und wieder auferstanden ist, ebenso wird Gott auch die Entschlafenen durch Jesum mit ihm führen.*



Glaubensfundament

15. Denn das sagen wir euch als Wort des Herrn, daß wir, die wir leben und übrig bleiben auf die Zukunft des Herrn (Luther übersetzt hier: die wir leben und übrigbleiben bis zur Ankunft des Herrn), *denen, die entschlafen sind, nicht zuvorkommen werden.*

16. Denn der Herr (Jesus) *selbst wird unter dem Feldherrnruf* (in der Lutherbibel 1912 wurde hier »mit einem Feldgeschrei« d. h. unter »Kriegsgeschrei« bzw. »aufgrund des Befehlsrufes« Gottes), *unter der Stimme* (besser »dem Schrei«) *des Erzengels und unter der Posaune Gottes vom Himmel herabkommen, und die Todten in Christo werden zuerst auferstehen;*

17. hernach werden wir, die (dann noch) *Lebenden und übrig gebliebenen, zugleich mit ihnen entrückt* (dieses Wort wird vom griechischen Verb "harpaso" abgeleitet, was durch oder mittels Kraft plötzlich "hinwegreißen" bzw. hastig "herausreißen" bedeutet) *werden in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft* (demnach gen Himmel hinaufgehoben); *und also werden wir* (von jetzt an) *allezeit bei dem Herrn sein.*

18. So tröstet nun einander mit diesen Worten.“



Glaubensfundament

Den Christen, die in den letzten Tagen auf der Erde leben und übrig geblieben sind, wird durch die Lehre von der Entrückung der Gemeinde die Zusage Gottes gegeben, dass sie nicht den verderblichen Kräften der Finsternis ausgeliefert sind (Offb 3,10 u. Phil 3,20-21).

Diese Hoffnung wird durch andere biblischen Verheißungen unterstützt, die den Gläubigen die Zusicherung geben, dass sie nicht für den endzeitlichen Zorn bestimmt sind (1.Thess 1,10; 1.Thess 5,9-10 u. Röm 5,9) und nicht ins Weltgericht kommen müssen (Joh 5,24; Jak 5,12 u. Hebr 9,27-28). Das macht die Entrückungslehre auch für uns heute, die wir dieses Ereignis möglicherweise miterleben können, zu einer echten Hoffnungsbotschaft.

Wir lesen in Offb 1,17-18 aus der Lutherbibel 2017:

„Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“

Die Entrückung ist ein massives Eingreifen Gottes in das Weltgeschehen



Eingreifen Gottes

Das große Ereignis der Wegnahme der weltweiten Gemeinde beschreibt einen noch vor uns liegenden Tag, der zunächst wie jeder andere ganz normal auf der Erde beginnt, jedoch für die auf ihren Herrn wartenden Christen bei Jesus Christus im Himmel endet.

Die Entrückung der Gemeinde ist also nicht irgendein unbedeutendes Ereignis, sondern sie wird das Leben der Menschen auf der Erde nachhaltig berühren und schlagartig von heute auf morgen völlig verändern.

Um es mit Worten des Pfarrers K. Huhn auszudrücken: Das kommende Ereignis der Entrückung der Gemeinde wird ein so gewaltiges Eingreifen Gottes in das Weltgeschehen sein, dass es nur mit den größten biblischen Ereignissen in der Anfangsgeschichte der Menschheit verglichen werden kann.

Und um diese biblische Wahrheit von Pfarrer K. Huhn zu untermauern, möchte ich darauf verweisen, dass es unser Herr Jesus Christus selbst gewesen ist, der die Situation kurz vor jenem kommenden großen und prophetisch angekündigten Ereignis mit den Tagen Noahs und den Zeiten Lots verglichen hat (Lk 17,26-29; Mt 24,37-39).

Die Entrückung hat einen für die Kinder Gottes rettenden Charakter



Rettungsangebot

Ist es nicht der tiefste Sinn u. das grundlegendste Wesen der Entrückung der Gemeinde, dass seine geliebte Braut aus dem Herrschaftsbereich des Bösen entrissen werden wird, genau dann, wenn ihr von dieser Seite her ganz akut allergrößte Gefahr droht? Die Entrückung hat doch, weil wir unseren Herrn Jesus Christus lt. Phil 3,20 als Retter erwarten, einen für die Kinder Gottes bewahrenden Charakter:

Philipper 3, 20 aus der revidierten Elberfelder Bibelübersetzung 1985:

„20 Denn unser Bürgerrecht[A] ist in <den> Himmeln, von woher wir auch <den> Herrn Jesus Christus als Retter erwarten, A) o. Gemeinwesen, o. Staat“

Der Apostel Paulus erwartete seine persönliche Rettung sehr wahrscheinlich noch zu seinen Lebzeiten:

„18 Der Herr aber wird mich erlösen von allem Übel und mich retten in sein himmlisches Reich. Ihm sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.“ (2.Tim 4,18 aus der Lutherbibel 2017)



Rettungsangebot

Die Verheißung von der Entrückung ist ein Zeichen dafür, dass in den letzten Tagen Gott selbst an unserer Seite ist u. uns niemals im Stich lässt. Wir erhalten die Gewissheit, dass der gute Hirte uns vor der bedrohlichen Gefahr des Antichrists beschützt u. retten wird:

Offenbarung 3, 10; Elberfelder Bibelübersetzung 1905:

„3.10 Weil du das Wort vom Harren auf mich bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren (griechisch "tereo"; die Kombination "tereo ek" kann nur bedeuten „bewahren vor“) vor (griechisch "ek", das "vor" oder "aus" bedeuten kann) der Stunde der Versuchung, die ueber den ganzen Erdkreis kommen wird, um die zu versuchen, die auf der Erde wohnen.“

Am Tag der Entrückung der Gemeinde beginnend wird der lange geduldete und bis zum Äußersten gewachsene Widerstand gottesfeindlicher Mächte im Himmel und auf Erden für immer zerbrochen werden. Solches wird zunächst im Himmel zu einem siegreichen Abschluss gebracht (Offb 12,7-10). Und das geschieht wie aus 1.Thess 4,16 ersichtlich genau am Tag der Wegnahme der Gemeinde. Von diesem Prozess des Zerbruchs des Widerstands gottesfeindlicher Mächte wird die universelle Gemeinde jedoch verschont bleiben (Offb 3,10). Dies sehe ich als einen fundamentalen Glaubensgrundsatz an.

Wir müssen in ein Kommen Jesu für die Gemeinde und für die Welt unterscheiden



Jesus kommt zweimal

Die Bibel betont jedoch an verschiedenen Stellen, dass dieses schreckliche Kommen Jesu Christi als Weltrichter und Vollstrecker der Strafe über die Gottlosen die Gemeinde nicht trifft. Dies wird durch entsprechende Bibelstellen deutlich unterschieden, die sowohl die Entrückung der weltweiten Gemeinde als auch die Ankunft Jesu Christi als König auf der Erde beschreiben.

Die Entrückung der weltweiten Gemeinde betont die endgültige Erlösung der Gläubigen und ihre Vereinigung mit ihrem Herrn. Im Gegensatz dazu thematisiert das Kommen Jesu Christi als König in großer Macht und Herrlichkeit die Rettung Israels, das Gericht über die Heidenvölker und die Errichtung seines Königreichs auf der Erde.

Während die Entrückung der weltweiten Gemeinde mit Rettung, großer Hoffnung, freudiger Erwartung und Trost verbunden ist, wird im Zusammenhang vom Kommen Jesu Christi als König und Richter dieser Welt von einem bösen Erwachen der Erdbewohner gesprochen. Es wird von einem schrecklichen Gericht berichtet, das alle gottlosen Menschen der Erde vernichten wird, während gleichzeitig auch die noch nach der Entrückung umgekehrten u. ab dann treu gebliebenen Menschen gerettet werden.

Beim ersten Mal kommt Jesus nicht als Richter, sondern ausschließlich als Retter wieder



Jesus als Retter

In der Bibel wird es an mehreren Stellen betont, dass dieses schreckliche Kommen Jesu Christi als der Weltrichter und Vollstrecker der Strafe über die Gottlosen, bei dem er die blutige Kelter des Zornes Gottes tritt, die Gemeinde nicht trifft. Darum auch werden die Ankunft Christi zur Entrückung der weltweiten Gemeinde und seine Ankunft als König auf der Erde klar voneinander unterschieden.

Im Rahmen der Entrückung der weltweiten Gemeinde werden die endgültige Erlösung der Gläubigen und ihre Vereinigung mit ihrem Herrn betont, während beim in großer Macht und Herrlichkeit erfolgenden Kommen als König die Rettung Israels, das Gericht über die Heidenvölker und die Errichtung seines Königreichs auf der Erde thematisiert werden.

Während im Zusammenhang mit der Entrückung der weltweiten Gemeinde von Rettung, großer Hoffnung, von freudiger Erwartung und von Trost die Rede ist, wird im Zuge des in großer Macht und Herrlichkeit erfolgenden Kommens Jesu Christi als der König und Richter dieser Welt von einem bösen Erwachen der Erdbewohner gesprochen. Es ist hier von einem schrecklichen Gericht die Rede, das alle gottlosen Menschen der Erde vernichten wird. Die standhaft und treu gebliebenen Menschen der Erde werden jedoch gerettet werden.



Jesus als Retter

Das mit der Entrückung gemeinte erste und von uns aus gesehen noch in der Zukunft liegende nächste Kommen unseres Herrn Jesus geschieht **nicht um der Sünden willen**, sondern dient wie in Hebr 9,27-28 ersichtlich ausschließlich zu unserem Heil (gemeint ist hier zu unserer Rettung):

Hebr 9,27-28 aus der Bibelübersetzung »Neues Leben«:

„27 Und genauso, wie es bestimmt ist, dass jeder Mensch nur einmal stirbt, worauf das Gericht folgt,

28 genauso starb auch Christus nur einmal als Opfer, um die Sünden vieler Menschen wegzunehmen. Er wird wiederkommen, aber nicht noch einmal wegen unserer Schuld, sondern er wird (an diesem Tag möglicherweise nur) all denen Rettung bringen, die sehnsüchtig auf seine Rückkehr warten.“

Beim 2. Kommen wird Jesus nicht als Retter, sondern als Richter der Welt erwartet



Jesus als Richter

Nach dem Vollzug des Kommens Jesu für die Gemeinde, ist es jetzt Jesu Wiederkunft für die Welt, das die Erdbewohner erwartet. Und Jesu Wiederkunft für die Welt ist gleichzeitig das Kommen Jesu Christi mit der Gemeinde (vgl. Sach 14,4-5; Jes 40,10; Jes 62,11).

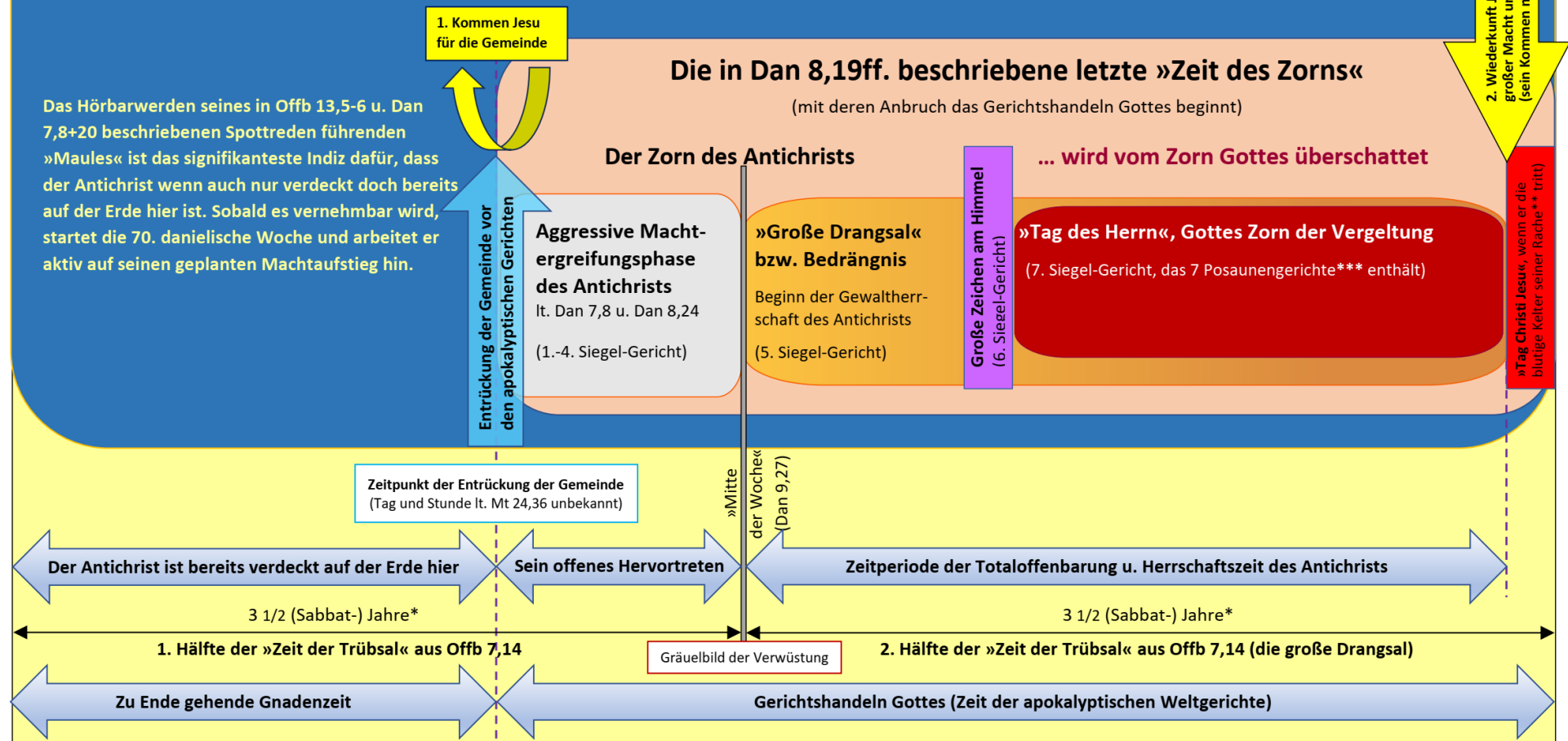
Viele Bibelausleger gehen davon aus, dass unmittelbar nach der Entrückung der Gemeinde jene prophezeiten Endzeitereignisse folgen werden, welche das in Mt 24,14 genannte „Ende“ begleiten (vgl. in Offb 3,10). Es sind diejenigen tiefgreifenden Endzeitereignisse gemeint, die zu Jesu Wiederkunft für die Welt führen, um das endgültige Gericht zu vollziehen und um sein Reich zu errichten.

Unser Herr Jesus Christus wird bei seinem Kommen für die Welt anders als bei seinem Kommen für die Gemeinde seine Füße wieder auf die Erde setzen. Er wird sichtbar in der Welt erscheinen (vgl. Dan 7,13; Apg 1,11; Mk 13,26; Mt 24,27-30; Lk 21,27 u. Offb 14,14), um die Macht seiner Feinde zu brechen, die Feinde Gottes zu richten, die Herrschaft über die Reiche dieser Erde zu übernehmen und um sich als der König aller Könige und Herr aller Herren auf den Thron Davids zu setzen.

Entrückung vor den apokalyptischen Gerichten

Die 70. Woche Daniels n. Dan 9,24-27

[Die Zeitperiode der Machtentfaltung des Antichrists aus alttestamentarischer Sicht, d. h. ohne Berücksichtigung von 2. Petr 3,9; 2.Thess 2,6-8; Mt 24,22 u. Mk 13,20 (Darstellung unmaßstäblich)]



*) 1 jüdisches Sabbatjahr = 7 tatsächliche bzw. Kalenderjahre
 **) Das in Offb 14,18-20 genannte Treten der blutigen Kelter des Zornes Gottes gehört deswegen nicht mit zu den Geheimnissen des Buches der Offenbarung, weil es bereits im AT in Jes 63,1-6; Hes 35,1-15 u. Joel 4,13 beschrieben worden ist.
 ***) Das 7. Posaunengericht besteht aus 7 Schalengerichten.



Jesus gibt mehr Zeit

2. Petrus 3, 9:

„9 Der Herr verzögert nicht die Verheißung (seines Kommens), wie es einige für eine Verzögerung halten; sondern er hat Geduld mit euch und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur Buße finde.“

Gott wird also entgegen seinen im Alten Testament offenbarten ursprünglichen Zeitplänen bzgl. der 70. danielischen (Jahr-)Woche zur Gnadenzeit noch etwas dazutun, wodurch sich die Dauer der Gerichtszeit entsprechend verkürzt (vgl. Mt 24,22 u. Mk 13,20).

Gott ändert also innerhalb der 70. Woche Daniels lt. dem in 2.Thess 2,6-8 Gesagten seine ursprünglichen Zeitpläne aus Liebe zu den Menschen ab, wodurch wir hier in eine alt- und eine neutestamentarische Betrachtungsweise unterscheiden müssen.

Oder umgekehrt betrachtet: Das gleiche Zeitmaß, das dem in Mt 24,22 u. Mk 13,20 Rechnung tragend von der 2. Hälfte der 70. Jahrwoche Daniels weggenommen wird, muss aus neutestamentarischer Sicht zu deren 1. Hälfte dazugegeben werden, wodurch sich die ursprüngliche „Mitte der Woche“ aus Dan 9,27 zeitlich gesehen nach hinten verschiebt.

Entrückung vor den apokalyptischen Gerichten

Die 70. Woche Daniels n. Dan 9,24-27

[Die Zeitperiode der Machtentfaltung des Antichrists aus neutestamentarischer Sicht, d. h. mit Berücksichtigung von 2. Petr 3,9; 2.Thess 2,6-8; Mt 24,22 u. Mk 13,20 (Darstellung unmaßstäblich)]

Das Hörbarwerden seines in Offb 13,5-6 u. Dan 7,8+20 beschriebenen Spottreden führenden »Maules« ist das signifikanteste Indiz dafür, dass der Antichrist wenn auch nur verdeckt doch bereits auf der Erde hier ist. Sobald es vernehmbar wird, startet die 70. danielische Woche und arbeitet er aktiv auf seinen geplanten Machtaufstieg hin.

1. Kommen Jesu für die Gemeinde

Entrückung der Gemeinde vor den apokalyptischen Gerichten

Der Zorn des Antichrists

Aggressive Machtergreifungsphase des Antichrists
lt. Dan 7,8 u. Dan 8,24
(1.-4. Siegel-Gericht)

letzte »Zeit des Zorns« aus Dan 8,19ff.

(mit deren Anbruch das Gerichtshandeln Gottes beginnt)

... wird vom Zorn Gottes überschattet

»Große Drangsal« bzw. Bedrängnis
Beginn der Gewaltherrschaft des Antichrists
(5. Siegel-Gericht)

Große Zeichen am Himmel
(6. Siegel-Gericht)

»Tag des Herrn«, Gottes Zorn der Vergeltung
(7. Siegel-Gericht, das 7 Posaunengerichte*** enthält)

2. Wiederkunft Jesu Christi in großer Macht und Herrlichkeit (sein Kommen mit der Gemeinde)

»Tag Christi Jesu«, wenn er die blutige Kelter seiner Rache** tritt

Zeitpunkt der Entrückung der Gemeinde
(Tag und Stunde lt. Mt 24,36 unbekannt)

Versobebene

»Mitte der Woche«

Der Antichrist ist bereits verdeckt auf der Erde hier

mehr als 3 1/2 (Sabbat-)

1. Hälfte der »Zeit der Trübsal« aus Offb 7,14

Sein offenes Hervortreten

Zeitperiode der Totaloffenbarung des Antichrists wird verkürzt

weniger als 3 1/2 (Sabbat-) Jahre*

Gräuelbild der Verwüstung

2. Hälfte der »Zeit der Trübsal« aus Offb 7,14

Zu Ende gehende Gnadenzeit, die sich um sein Aufgehaltenwerden verlängert

Gerichtshandeln Gottes (Zeit der apokalyptischen Weltgerichte)

*) 1 jüdisches Sabbatjahr = 7 tatsächliche bzw. Kalenderjahre

**) Das in Offb 14,18-20 genannte Treten der blutigen Kelter des Zornes Gottes gehört deswegen nicht mit zu den Geheimnissen des Buches der Offenbarung, weil es bereits im AT in Jes 63,1-6; Hes 35,1-15 u. Joel 4,13 beschrieben worden ist.

***) Das 7. Posaunengericht besteht aus 7 Schalengerichten.

Was mir wichtig geworden ist

Da die biblische Prophezeiung besagt, dass die Entrückung der wartenden Gemeinde mit dem Auftreten des Antichrists verbunden ist, richte ich meine besondere Aufmerksamkeit auf diese Hoffnung der Christen.

Angesichts der heute wahrscheinlichen Anwesenheit des Antichrists und des bevorstehenden Gerichts betrachte ich die Erwähnung der Entrückung als ein Rettungsangebot für eine notwendige Schlussfolgerung.

Gebet:

»Herr Jesus, gedenke meiner am Tag der Entrückung der universellen Gemeinde, wenn du die Deinen in dein himmlisches Reich rettest! Rechne mir, wie du es bei Abraham getan hast, zur Gerechtigkeit an, dass ich an eine solche göttliche Rettung glaube und dabei meine ganze Hoffnung auf deine Gnade setze.«



Die Prophetien der Endzeit treffen ein

Ein megagroßes Ereignis steht bevor. Wir dürfen die Entrückung der Gemeinde erwarten.

- Teil 1: Sinn und Wesen der Entrückung der Gemeinde



Download



Zusatzangebot

An dieser Stelle möchte ich noch auf meine umfassende Bibelarbeit „Der Zeitpunkt der Entrückung der Gemeinde“ verweisen, welche ergänzendes Wissen zu diesem PowerPoint-Vortrag liefern kann. Sie ist im Downloadbereich meiner Internetseite www.bleibtgottesliebe.de zu finden.



Angebot

Die verdeckte Macht des Bösen ins göttliche Licht gestellt

Der Zeitpunkt der Entrückung der Gemeinde

Die allernächste Zukunftserwartung der Gemeinde aus biblischer Sicht

erklärt von
Bernd Damisch

Wie wir die Frage nach dem ereignismäßigen Zeitpunkt der Entrückung der Gemeinde mit den neuesten biblischen Erkenntnissen im Kontext des 21. Jahrhunderts noch konkreter beantworten können

Die Prophetien der Endzeit treffen ein

Ein megagroßes Ereignis steht bevor. Wir dürfen die Entrückung der Gemeinde erwarten.

- **Teil 2: Wie kann man die Situation kurz davor beschreiben?**

Hinweis: Die in diesem PowerPoint-Vortrag präsentierten Ansichten und Interpretationen repräsentieren meine persönliche Auslegung.

Bernd Damisch

